

Kreis Unna bringt mobilen Gesundheitskiosk an den Start

Gesundheit kann herausfordernd sein. Nicht nur eine Krankheit selbst, sondern auch das Drumherum: den richtigen Arzt aufsuchen, die Krankenkasse kontaktieren, Hilfsmittel beantragen. Diese Hürden können zu einem echten Problem werden. Denn wer sie nicht allein bewältigen kann, dem bleibt der Zugang zum Gesundheitssystem oftmals verwehrt.

Hier schafft der Kreis Unna Abhilfe. Der Fachbereich Gesundheit des Kreises hat als wohnortnahe Dienstleistung den „Mobilen Gesundheitskiosk“ eingerichtet, um Menschen zu allen Fragen rund um das Thema Gesundheit zu beraten und bei der Suche nach geeigneten Gesundheitsdienstleistungen zu unterstützen. „Wir haben uns gefragt, wo Gesundheit stattfindet“, erläutert Birgit Kollmann, Sachgebietsleiterin Koordination und Planung im Fachbereich Gesundheit, die Idee. „Die Antwort ist: in den Wohnorten der Menschen. Deshalb gehen wir mit dem Mobilen Gesundheitskiosk direkt in die Wohnquartiere.“

Zugang zum Gesundheitssystem für alle

In regelmäßigen Sprechstunden vor Ort in den Quartieren können Fragen zur Gesundheit unbürokratisch und kostenlos geklärt werden. Thekla Pante vom dem Fachbereich Gesundheit des Kreises Unna ist wichtig zu betonen: „Die Beratung steht allen Menschen offen. Jeder, der eine Frage oder ein Problem hat, ist eingeladen die Beratung zu besuchen.“

„Der Kreis Unna hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Angebote zur Gesundheitsförderung und Gesundheitsprävention zu stärken und der Mobile Gesundheitskiosk ist ein Baustein“, erklärt Landrat Mario Löhr. „Niemand darf aufgrund seines sozioökonomischen Hintergrundes von Gesundheitsdienstleistungen ausgeschlossen werden. Deshalb

freue ich mich sehr, dass der Kreis Unna mit diesem niedrigschwelligen Angebot an den Start geht“, so Landrat Löhr.

Die eigenen Kompetenzen stärken

Ohne Termin und unabhängig von der Krankenversicherung wird mit Geduld und Zeit geholfen. Die Gesundheitslotsen Alexandra Sehlmann und Jacques Tagne Mambou sind medizinisch ausgebildet. Sie gehen auf konkrete Gesundheitsfragen, aber auch die Bedürfnisse ihrer Klienten ein. Sie vermitteln an Haus- und Fachärzte sowie weiterführende Hilfestelle im Gesundheits- und Sozialwesen. Hausbesuche durch die Gesundheitslotsen sind ebenfalls möglich.

„Wir möchten die Menschen in ihren eigenen Gesundheitskompetenzen stärken“, sagt Gesundheitslotsin Alexandra Sehlmann. Und fügt hinzu: „Es geht hier viel um das Thema Selbstvertrauen.“ Gesundheitslotse Jacques Tagne Mambou ist wichtig, die Klienten so selbstbewusst aufzustellen, dass sie die Unsicherheit im Umgang mit Gesundheitsdienstleistern verlieren.

Die ersten Beratungen werden im Juli stattfinden. Wann und wo die Sprechstunden des Mobilten Gesundheitskiosks stattfinden, wird auf www.kreis-unna.de und dem Stichwort „Mobiler Gesundheitskiosk“ veröffentlicht. PK | PKU

Erleichterter Zugang zum Kurzarbeitergeld läuft Ende

Juni aus

Der erleichterte Zugang zum Kurzarbeitergeld wurde vom Gesetzgeber aufgrund der Corona-Folgen und dann wegen unterbrochener Lieferketten sowie der Auswirkungen steigender Energiepreise beschlossen. Während der Pandemie konnte so die Beschäftigung von in der Spitze sechs Millionen Beschäftigten gesichert werden. Insgesamt ist die Inanspruchnahme im Vergleich der letzten drei Jahre allerdings wieder stark gesunken. Auch die Ausgaben für das Kurzarbeitergeld gehen zurück.

Ab dem 1. Juli 2023 gelten für den Bezug von Kurzarbeitergeld deshalb wieder die Voraussetzungen, die vor der Pandemie galten. Dann müssen wieder mindestens ein Drittel der Beschäftigten in einem Betrieb von einem Arbeitsausfall betroffen sein, bis Ende Juni sind es 10 Prozent in Verbindung mit einem Arbeitsausfall von mehr

als 10 Prozent. Leiharbeiterinnen und Leiharbeiternehmer können nicht mehr über die Kurzar-

beit unterstützt werden. Zudem müssen Betriebe ab Juli 2023 zuerst wieder negative Arbeitszeitsalden aufbauen, bevor das Kurzarbeitergeld gezahlt werden kann. Das bedeutet, dass Betriebe ab Juli 2023 sowohl bei erstmaligem als auch bei weiterhin bestehenden Arbeitsausfällen wieder Minusstunden aufbauen müssen. Ist dies aus-

geschöpft, kann für darüberhinausgehende Arbeitsausfälle das Kurzarbeitergeld gezahlt werden. Dafür muss eine Regelung im Betrieb bestehen, die den Aufbau von Minusstunden im Rahmen eines Arbeitszeitkontos zulässt.

Schwerpunkteinsatz zur Bekämpfung der Straßenkriminalität

Zur Bekämpfung der Straßenkriminalität hat die Polizei von Freitagabend (23.06.) bis zum frühen Samstagmorgen (24.06.) einen Schwerpunkteinsatz in Unna durchgeführt. Zivilkräfte bestreiften gezielt den Innenstadtbereich.

Die Bilanz: eine vorläufige Festnahme wegen eines offenen Haftbefehls, drei Strafanzeigen wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz sowie drei Ordnungswidrigkeitenanzeigen wegen Verstößen gegen das Waffengesetz. Die aufgefundenen Drogen und Waffen wurden sichergestellt.

Neben der festgenommenen Person wurden drei männliche Beschuldigte der Polizeiwache zugeführt, wo sie erkennungsdienstlich behandelt wurden.

„Damit die Unnaer Innenstadt sicher bleibt, führen wir regelmäßig Schwerpunkteinsätze dieser Art durch. Unsere Maßnahmen sind für die Öffentlichkeit nicht immer zu erkennen, da wir wie am vergangenen Wochenende auch mit zivilen Kräften operieren“, betont Leitender Polizeidirektor Torsten Juds, Abteilungsleiter Polizei bei der Kreispolizeibehörde Unna.

Wachwechsel bei Lions BergKamen: Mark Braese neuer

Präsident

Wachwechsel beim Lionsclub BergKamen: Der Kamener Mark Braese übernimmt zum 1. Juli das Amt des Präsidenten dieses Clubs. Für Dietmar Luft geht entsprechend den Lions-Statuten nach einem Jahr an der Spitze die Amtszeit zu Ende.

Der Bergkamener „Löwe“ Dietmar Luft blickt auf zwölf erfolgreiche Monate zurück: Während seiner Präsidentschaft konnte der Club über 40.000 Euro für soziale und kulturelle Zwecke in Bergkamen und Kamen ausschütten. Dafür dankte Luft bei der Ämterübergabe seiner „unglaublich guten Mannschaft“. Der Club unterstützte viele Projekte, insbesondere für Kinder und Jugendliche. Die Förderung junger Menschen in Kamen und Bergkamen ist seit langem Schwerpunkt des Clubs. Darüber hinaus engagierten sich die „Löwen“ auch für geflüchtete Menschen in Kamen und Bergkamen und halfen gerne Initiativen, die sich um Menschen aus der Ukraine kümmern.

Der neue Präsident Mark Braese, sein Vorstand und die Mitglieder des Lionsclubs BergKamen wollen die erfolgreiche Arbeit auch im 27. Jahr des Clubs fortsetzen, getreu dem Lionsmotto „We serve“ – „Wir dienen“.

Matthias Kollmann neuer Schiedsman in Bergkamen- Mitte II

Matthias Kollmann hat sich für den Schiedsamsbezirk Bergkamen-Mitte II als Nachfolger für die ausgeschiedene

Schiedsperson Thomas Vogt bei der Stadt Bergkamen beworben. Er ist verheiratet, hat zwei Töchter und arbeitet zurzeit als technischer Sachbearbeiter (u.a. Starkregenbeauftragter) beim Stadtbetrieb Entwässerung Bergkamen. Im Februar wurde Kollmann vom Rat der Stadt Bergkamen zur Schiedsperson für den Bezirk Bergkamen-Mitte II sowie zur stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk Bergkamen-Mitte I gewählt. Das Amtsgericht Kamen hat die Berufung im Mai bestätigt und seit diesem Zeitpunkt ist Matthias Kollmann offiziell im Amt.

Kontakt Daten finden Interessierte hier:
<https://www.ag-kamen.nrw.de/infos/streitschlichtung/index.php?gem=Bergkamen>

Betrug durch Nichtstun – Strafe auf Bewährung

von Andreas Milk

Im Moment bezieht der 24-jährige Lukas H. (Name geändert) aus Bergkamen wieder Arbeitslosengeld I: Der gelernte Maler und Lackierer hat seinen letzten Job gekündigt, weil er kein Geld mehr vom Chef bekommen habe. Im Juli vorigen Jahres bekam H. ebenfalls Arbeitslosenunterstützung – das allerdings war, wie sich inzwischen herausstellte, nicht in Ordnung. Denn zu jener Zeit hatte H. einen Job. Folge war jetzt ein Verfahren wegen Betrugs vor dem Kamener Amtsgericht.

Es ging um 447,60 Euro. Dieses Geld, so die Anklage, habe H. ungerechtfertigt von der Agentur für Arbeit erhalten. Der Schaden ist längst beglichen: Die 447,60 Euro wurden mit später entstandenen Ansprüchen H.s an die Agentur verrechnet.

Seiner Schuld sei er sich damals nicht bewusst gewesen, sagte H. dem Richter. Er habe angenommen, sein neuer Arbeitgeber melde ihn nicht nur bei der Sozialversicherung an, sondern auch bei der Arbeitsagentur ab. Obendrein sei er psychisch labil gewesen, habe Probleme mit der Ex-Freundin gehabt – „ich hatte keine Lust auf irgendwas“. Erst im Laufe des Monats Juli informierte er die Agentur laut Aktenlage über die Aufnahme einer Tätigkeit ab dem 1. August (!).

Dass ein Empfänger von Arbeitslosengeld der Arbeitsagentur zu melden hat, wenn er wieder einen Job antritt, steht zwar in einem Merkblatt, das er unterschreiben muss. Ob er es liest, ist die andere Frage. Der Richter beließ es bei einer Verwarnung: Der junge Bergkamener, nicht vorbestraft, wurde zu einer Geldstrafe auf Bewährung verurteilt. 300 Euro Strafe drohen, wenn er in den kommenden zwei Jahren nochmal straffällig wird.

Online-Umfrage zur Kultur: Mitmachen und gewinnen bis 30. Juni

Endspurt: Noch bis zum 30. Juni ist eine Teilnahme an der Online-Umfrage zum zukünftigen Kulturangebot in Bergkamen möglich. Sieben einfache Fragen beantworten und zwei Tickets für die LOL – Stand-up Show oder die Rock'n Roll Band Silverettes im Herbst 2023 gewinnen. Bei den Fragen geht es natürlich um Kultur, genauer gesagt, um das, was die Menschen interessiert. Auch Kultur-Neulinge sind herzlich zur Beantwortung der Fragen eingeladen.

Die Online-Umfrage findet im Rahmen der Kulturentwicklungsplanung (kurz KEP) für Bergkamen statt. Mit

dem Projekt sollen die Weichen für die zukünftige städtische Kulturarbeit in Bergkamen gestellt werden.

Auf die Umfrage kommen Sie über die städtische Homepage:
www.bergkamen.de

Weitere Termine und Informationen zur KEP in Bergkamen finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://www.bergkamen.de/kultur-tourismus-sport-veranstaltungen/kultur/kulturentwicklungsplanung/>

Neue Selbsthilfegruppe für Angehörige demenzkranker Menschen

Für viele Angehörige ist die Betreuung einer an Demenz erkrankten Person eine große Herausforderung – hier kann ein neuer Gesprächskreis für pflegende Angehörige in Unna helfen. Das erste Begegnungstreffen findet am Donnerstag, 6. Juli, um 14 Uhr statt. Treffpunkt sind die Räume des Seniorentreffs Fässchen, Hertingerstraße 12 in Unna. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Verlust vom Gedächtnis

Der Begriff Demenz bezeichnet eine anhaltende oder fortschreitende Beeinträchtigung des Gedächtnisses, des Denkens oder anderer Hirnleistungen. Die Ursachen sind sehr unterschiedlich – dementsprechend unterscheidet sich auch das Krankheitsbild für die Erkrankten. Die Betreuung von einem nahestehenden Menschen mit Demenz zu Hause oder im Pflegeheim erfordert Zeit und Kraft, ist seelisch belastend und führt oft zur Überforderung.

Zu erfahren, dass es anderen Angehörigen ähnlich ergeht, wirkt oft entlastend. Mit anderen Angehörigen in einen Dialog zu treten, bietet die Möglichkeit, sich über das Krankheitsbild, den Krankheitsverlauf und über die praktischen Erfahrungen im Pflegealltag austauschen. Als erfahrene Anleiterin wird Cornelia Büse der Gesprächsgruppe mit Rat und Tat zur Seite stehen und diese begleiten und unterstützen. Das Gesprächsangebot ist kostenlos.

Interessierte können sich bei der Anleiterin Cornelia Büse unter Fon 0 23 73 6 88 79 19 oder Fon 0 159 06 37 32 07 informieren und anmelden. Alternativ können sich Interessenten auch bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen des Kreises Unna (K.I.S.S.) unter selbsthilfe@kreis-unna.de melden. Alle Anfragen werden vertraulich behandelt. PK |PKU

**Sommer, Sonne,
Kulturpicknick: Varieté- Show
mit den Artistokraten**



Zum zweiten Mal findet in der traumhaften Kulisse des Römerparks am 21.07.2023 um 19.00 Uhr das Kulturpicknick Bergkamen statt. Auch diese Mal wird Multitalent Julian Button das Publikum im Vorprogramm verzaubern, und bringt auch wieder Pepe das liebeswerte und freche Schaf mit.

Mit einer Varieté-Show für die ganze Familie starten die Artistokraten an diesem Abend durch. Die Artistokraten sind ein Erlebnis der besonderen Art, ein Publikumsmagnet und begeistern das Publikum generationsübergreifend! Sie verknüpfen Tanz und Akrobatik auf dem Boden und in der Luft und illustrieren ihr Spiel mit Live-Musik und Gesang sowie Walkacts und Animation im besten Sinne und stehen dabei stets in hautnahe Kontakt zu den Zuschauer*innen.

Ihre Bühne ist dort, wo das Publikum ist – Inszenierungen, die vor Lebensfreude nur so sprühen, gepaart mit bildhaft-poetischen Momenten.

In dieser Saison benötigt das Kulturreferat keine Anmeldung

für die Kulturpicknick-Veranstaltungen im Römerpark. Alle interessierten Besucher*innen können also ganz spontan an den Veranstaltungen teilnehmen.

Weiterer Kulturpicknick – Termin im August 2023:

18.08.2023 / 18.30 UHR

LOL – Die Stand-up Mixed Show

„LOL – Das Comedy Start-up“ kommt jetzt auch zum Kulturpicknick!

Das Publikum erwartet eine Mixed-Show am Puls der Zeit, die die Sprache der Jugend spricht und einfach Spaß macht.

Veranstaltungsort: Römerpark Bergkamen, Am Römerberg 1, 59192 Bergkamen

Weitere Infos unter: 02307/ 965 464 oder a.mandok@bergkamen.de

Toter Igel im Wasser löst größeren Einsatz in der Marina Rünthe aus

Ein verdächtiger Gegenstand im Wasser hat seit Mittwochabend einen größeren Einsatz von Polizei und Feuerwehr in der Marina Rünthe in Bergkamen ausgelöst.

Gegen 23 Uhr meldeten Zeugen der Polizei-Leitstelle einen mutmaßlichen Fötus im Hafenbecken. Erste sofortige Suchmaßnahmen der Feuerwehr in der Nacht verliefen zunächst erfolglos. Am Donnerstag (22.06.) wurde die Suche mit der Unterstützung eines Polizeihubschraubers, der Wasserschutzpolizei, Polizeिताuchern und Spürhunden fortgesetzt.

Letztlich konnte der verdächtige Gegenstand an der

Wasseroberfläche gefunden werden: Es handelte sich um einen toten Igel im fortgeschrittenen Verwesungsstadium, der rückwärts zwischen den Stegen und Booten trieb.

Sicherheitstipps der Polizei zum Start in den Sommerurlaub

Nordrhein-Westfalen startet in die Sommerferien. Viele Menschen – auch aus dem Kreis Unna – verreisen in den nächsten Wochen. Damit Sie weder auf der Fahrt in den Urlaub noch bei Ihrer Rückkehr eine böse Überraschung erleben, hat die Polizei folgende Sicherheitstipps für Sie zusammengestellt.

Verkehrssicherheit:

- Fokus auf den Verkehr! Ob im Pkw oder Wohnmobil: Im Straßenverkehr werden alle Sinne benötigt. Jede Ablenkung erhöht das Unfallrisiko. Keine WhatsApp, keine Instastory und kein Anruf sind so wichtig, dass man dafür das eigene und das Leben anderer Menschen gefährdet.
- Rettungsgassen retten Leben! Seien Sie Vorbild und machen Sie frühzeitig Hilfskräften den Weg zum Unfallort durch eine nutzbare Rettungsgasse frei. Jede Sekunde kann zählen.
- Erschreckende Zahl! Nur ein Drittel aller Kinder wird im Auto richtig gesichert. Die richtige Sicherung eines Kindes im Fahrzeug liegt in der Verantwortung der Eltern bzw. des Fahrzeugführenden. Für Kinder unter zwölf Jahren gibt es keine Alternative zum Kindersitz.
- Keine Verkehrssicherheit ohne sichere Ladung! Die

Sicherung der

Ladung ist auch auf dem Weg in den Urlaub und zurück mehr als

eine Pflicht - sie beugt schweren Verletzungen durch herumfliegende Gepäckstücke vor.

- Abstand rettet Leben! Abstandsunterschreitungen sind, neben zu

hoher Geschwindigkeit sowie unaufmerksamen Fahrstreifenwechseln,

wesentliche Ursachen von Unfällen auf Autobahnen.

- Ausgeruht sein heißt sicher ans Ziel zu kommen! Studien haben

ergeben, dass eine Stunde weniger Schlaf das Risiko für einen

Verkehrsunfall bereits um das 1,3-fache erhöht. Zwei Stunden

weniger Schlaf verdoppeln das Unfallrisiko. Müdigkeit am Steuer

ist ein unterschätztes Unfallrisiko im Straßenverkehr.

Einbruchschutz:

- Schließen und verriegeln Sie Fenster und Türen. Nutzen Sie

konsequent alle vorhandenen Sicherungen.

- Informieren Sie vertrauenswürdige Nachbarn über Ihre Abwesenheit

und einen eventuell beauftragten Haus- oder Wohnungsbetreuer.

- Lassen Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung durch eine Person Ihres

Vertrauens betreuen und für einen belebten Eindruck sorgen -

heißt: Briefkasten und Mülltonnen leeren, Rollläden bedienen,

Blumen gießen oder eine Vertrauensperson mit ihrem Pkw vor Ihrem

Haus parken lassen.

- Deponieren Sie keine Hausschlüssel auf Ihrem Grundstück. Die

Verstecke unter der Fußmatte oder im Blumentopf sind auch Einbrechern bestens bekannt.

- Sichern oder Verschließen Sie Gegenstände, die für einen Einbruch genutzt werden könnten - wie Leitern, Werkzeuge, Gartengeräte oder Mülltonnen.
- Schmuck und andere Wertgegenstände gehören in ein Bankschließfach oder ein geprüftes Wertbehältnis - nicht in eine Schublade im heimischen Schlafzimmer.
- Vermeiden Sie allzu gut lesbare Koffieranhänger. Einbrecher erkennen daran, wo sich der nächste Einbruch lohnen könnte. Nutzen Sie klappbare Anhänger.
- Vermeiden Sie öffentlich konkrete Angaben über Ihre Urlaubsabwesenheit, beispielsweise auf dem Anrufbeantworter oder in sozialen Netzwerken. Beladen Sie nicht zu früh und zu offensichtlich Ihr Fahrzeug mit Gepäck und Reiseutensilien - das offenbart Tätern im Vorfeld, dass Sie verreisen.
- Seien Sie wachsam gegenüber unbekanntem Personen und Fahrzeugen an Ihrem eigenen Haus oder Ihrer eigenen Wohnung sowie an der des Nachbarn, denn gute Nachbarschaft schützt. Im Zweifelsfall rufen Sie sofort die Polizei über den Notruf 110.